

Gedanken zur EU-Wahl und zu den Radwegen (aus: Worüber ich mich heute freuen kann...)

Beitrag von „CDL“ vom 9. Juni 2024 19:30

[Zitat von fachinformatiker](#)

Endlich mal positive Nachrichten aus der Politik.

Die Ampelparteien haben nach dem Politikversagen der letzten Jahre eine eindeutige Quittung vom Wähler bekommen.

Vielleicht gibt's jetzt den notwendigen Neustart

Also ich sehe als erstes ja, dass die AfD 5,3% dazu gewonnen hat bei der Europawahl, was alles, nur keine positive Nachricht ist. Als Nächstes fällt mir auf, dass das Bündnis Sahra Wagenknecht auf Anhieb 5,7% gewonnen hat. Mit anderen Worten, die extremistischen, populistischen Ränder haben gewonnen, wohingegen klar demokratisch verortete Parteien wie die Grünen (von denen ich keine Anhängerin bin, auch wenn ich manche Standpunkte teile) 8,4% verloren haben.

Positiv kann dies wohl nur finden, wer wahlweise Populismus, Extremismus oder auch einer der Parteien, die Zugewinne für sich verbuchen konnte anhängt oder aber Wahlergebnisse nicht weiter inhaltlich vertieft analysiert, weil eine vermeintliche Quittung für eine nationale Regierungskoalition bei einer europäischen Wahl relevanter erscheint.

Welche Art „Neustart“ würdest du dir denn erwarten als Konsequenz? Niemand wird Neuwahlen auf nationaler Ebene vorziehen, niemand wird basierend darauf eine Regierungskoalition zerbrechen lassen, was auch bedeutet, dass die im Koalitionsvertrag ausgehandelten Leitlinien dieses Bündnisses weiterhin Gültigkeit behalten werden.